

NRB der Stadt Holzgerlingen am 28.07.2023

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Am 18.07.2023 hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

Interkommunaler Windpark - Böblingen / Ehningen / Holzgerlingen

Der Ausbau der Windenergie ist ein zentraler Baustein der Energiewende in Deutschland. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) sollen bis Ende 2030 in der Bundesrepublik 115 Gigawatt (GW) Windenergie an Land installiert sein.

Zur Erreichung dieser ambitionierten Ziele, wurden mit dem Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) für die Bundesländer verbindliche Flächenziele vorgegeben. Demnach muss Baden-Württemberg 1,8 % seiner Landesfläche zur Windenergienutzung ausweisen. Mit dem Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg (KlimaG) wurde die Zielwertvorgabe von 1,8 % auf alle zwölf Regionen Baden-Württembergs – folglich auch auf die Verbandsregion Stuttgart – übertragen.

In der aktuellen Suchraumkulisse des Verbands Region Stuttgart, werden nach Ausschluss harter Kriterien (Abstände zu Siedlungen, Infrastruktur, Natur, Umwelt und Kultur) lediglich zwischen 2,2 % und 4,2 % der Regionalfläche (in Abhängigkeit weiterer Restriktionen) als grundsätzlich für die Windenergienutzung geeignet, ausgewiesen. Folglich besteht wenig bis kaum Spielraum bei der Flächenkulisse, um die Zielvorgabe von 1,8 % zu erreichen. Eine Nichterreichung des ausgewiesenen Flächenziels, hätte zur Folge, dass Windenergieanlagen künftig auch auf Flächen - trotz regionalplanerischer Restriktionen - genehmigungsfähig werden. Um einer solchen Super-Privilegierung vorzugreifen, sind die Kommunen dazu aufgerufen, ihre Vorstellungen und Erkenntnisse zur Suchraumkulisse, mit dem Regionalverband abzustimmen, um grundsätzlich vorstellbare Standorte als Windvorrangflächen festzulegen.

Mit ca. 250 ha erstreckt sich eine größere Windpotentialfläche über die Gemarkungsgrenzen von Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen.

Bei interkommunalen Potentialflächen wird eine Zusammenarbeit betroffener Kommunen, in Übereinkunft mit dem Regionalverband ausdrücklich empfohlen und so auch vonseiten der Verwaltungen von Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen angestrebt. Im weiteren Verlauf sind Untersuchungen zur Realisierbarkeit eines gemeinsamen Windparks, beabsichtigt. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Synergieeffekte im Verbund zu nutzen und gemeinschaftlich einen effektiven Beitrag zur Energiewende zu leisten.

In einem ersten Schritt ist die Durchführung eines Interessebekundungsverfahrens geplant. Unter Einbindung der beteiligten Gemeinderatsgremien sollen Ausschreibungskriterien entwickelt werden, um im Zuge des Verfahrens festzustellen, ob sich ein geeigneter Projektentwickler für einen interkommunalen Windpark findet.

Um auch die Einwohner der betroffenen Kommunen mitzunehmen, ist die Zusammenarbeit mit dem Forum Energiedialog Baden-Württemberg vorgesehen. Gemeinsam soll ein Kommunikations- und Dialogkonzept entwickelt werden, um ein umfassendes Stimmungsbild der Bevölkerung zu erhalten. Letztlich soll dieses Stimmungsbild den Gemeinderatsgremien als Entscheidungsgrundlage, für weitere Beschlussfassungen im Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben, dienen. Beim Forum „Energiedialog Baden-Württemberg“ handelt es sich um ein kostenfreies Angebot des Landes Baden-Württemberg, dessen Arbeit Frau Albiez dem Gremium in der Sitzung vorstellte.

An dieser Stelle wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Zuge weiterer Prüfungen die Realisierbarkeit des Projekts festzustellen und dieses zu genehmigen ist. D.h. die formelle Ausweisung einer Windpotentialfläche als Windvorrangfläche, sowie eine eventuell folgende Zusage zur Verpachtung, gehen nicht automatisch mit einer Baufreigabe für einen Windpark einher. Diese kann erst nach einem Genehmigungsverfahren ausgesprochen werden.

Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2022

Die Postenführerin des Polizeipostens Holzgerlingen, Frau Rommel, stellte die Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik für den Zuständigkeitsbereich des Postens (Altdorf, Hildrizhausen und Holzgerlingen) für das Jahr 2022 vor.

Arbeitsbericht Integrationsmanagement

Herr Jochen Wacker und Frau Christine Henck vom Integrationsmanagement berichteten über die Situation der geflüchteten Menschen in Holzgerlingen - Anzahl, Wohnsituation, Lebenslagen und über durchgeführte Maßnahmen und Projekte.

Kindergartenbedarfsplan 2023

In kaum einem Arbeitsmarktsegment spiegelt sich der soziale Wandel so komprimiert wider, wie in der Frühen Bildung. Die Erwartungen an den Bildungsort Kita sind gestiegen, die Politik fördert Ausbau und Qualität der Einrichtungen. Dadurch erlebt das Berufsfeld Kindertageseinrichtung ein enormes Personalwachstum. Ein wesentlicher Impuls für den Personalausbau kam durch die Erweiterung des Rechtsanspruchs im Jahr 2013. Seitdem haben Kinder ab einem Jahr das Recht auf einen Betreuungspatz in der Krippe oder in der Kindertagespflege. Die Anzahl der zu erwartenden Nachwuchskräfte liegt weit unter der Anzahl der aus dem Beruf ausscheidenden Personen.

Das Ländermonitoring 2022 der Bertelsmann-Stiftung spricht von 16.800 fehlenden Fachkräften in Baden-Württemberg.

Seit Jahren sorgt der Fachkräftemangel in baden-württembergischen Kitas für Probleme, dies macht auch vor der Stadt Holzgerlingen keinen Halt. Laut einer Umfrage des VBE (Verband Bildung und Erziehung) verletzen immer mehr Kitas in Baden-Württemberg ihre Aufsichtspflicht. Mehr als ein Drittel aller Kita-

Leitungen sagt, dass an zwei von fünf Tagen in der Woche nicht einmal die Mindestbesetzung zur Verfügung stehe, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten. Die Folge davon ist, dass mehr als die Hälfte der Kitas in Baden-Württemberg die Betreuungszeiten reduzieren müssen und 90 % ihre pädagogischen Angebote streichen. Dies führt zu massiven Einschränkungen im Kita-Betrieb und gefährdet die verlässliche Ganztagesbetreuung.

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen, Beschäftigungsverboten, Gewährung der Leitungsfreistellung sowie natürlicher Fluktuation wird bei der Stadt Holzgerlingen laufend pädagogisches Personal für die verschiedenen Kindertageseinrichtungen gesucht.

Die Stadt Holzgerlingen ergreift viele verschiedene Maßnahmen, um neues Personal zu gewinnen und den Betrieb aufrecht zu erhalten:

- Projekt „Fachkräftegewinnung aus Spanien“
- Zusätzliches Personal während der Essensausgabe
- Einsatz von Personal ohne pädagogische Ausbildung
- Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze (10 im Kindergartenjahr 2023/24)
- Zusätzliche Stunden für Eingliederungshilfen
- Zusätzliche Stunden für Sprachförderkräfte

Jahresabschluss 2022 - Stadtwerke Holzgerlingen

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Holzgerlingen für das Jahr 2022 wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft Schüllermann aufgestellt. Er enthält den Gesamtabschluss und die Spartenberichte für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung und wurde vom Gemeinderat so beschlossen.

Für das Jahr 2022 konnte eine Konzessionsabgabe iHv. 55.417,64 € erwirtschaftet und an die Stadt abgeführt werden konnte.

Finanzzwischenbericht zum 30.06.2023

Die unterjährige Berichtspflicht ist in § 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) festgeschrieben. Der Finanzzwischenbericht 2023, bestehend aus der Ergebnis- und Finanzrechnung zum 30.06.2023, zeigt ausführlich die voraussichtliche Entwicklung der Finanzsituation nach Grundsätzen des NHKR auf und wurde dem Gremium in der Sitzung vorgestellt.

Backhaus - Bericht zur Nutzung

Nach aufwändiger Sanierung konnte das Backhaus in der Klemmert Anfang 2022 wiedereröffnet werden. Seither ermöglichen drei Elektrosteinbacköfen ein Backen ohne rauchenden Kamin. Die neue Inneneinrichtung sowie eine Teigmaschine runden die Ausstattung des Backhauses ab.

Das Backhaus kann Mittwoch, Freitag und Samstag bis 22 Uhr genutzt werden. Ortsansässige Schulen und Kindergärten können das Backhaus kostenfrei nutzen.

Voraussetzung für die Anmietung ist die Einweisung in die Technik des Backhauses. Seit Januar 2022 wird diese Einweisung regelmäßig in Form von Kursen für maximal acht Personen vorgenommen. Ermöglicht werden diese Einweisungskurse durch die engagierte Arbeit ehrenamtlicher Kursleitungen. Insgesamt konnten dadurch seit Januar 2022 rund 100 Personen an einem Kurs teilnehmen und somit eine Mietberechtigung für das Backhaus erhalten. Die Teilnahmegebühr für einen Einweisungskurs beträgt 10 Euro pro Person. Sie ist bewusst niedrig angesetzt, um möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Die Belegungszahlen zeigen ein großes Interesse der Bevölkerung an der Einrichtung. So waren es im Jahre 2021 28 mindestens vierstündige Belegungen, in 2022 elf. Hinzu kommen die Belegungen für die Einweisungskurse sowie die Nutzung für Veranstaltungen (bspw. Backen für Weihnachtsmarkt oder Bazar). Mit dem „Hock am Backhaus“ des Musikvereins Stadtkapelle Holzgerlingen hat sich auch bereits ein Veranstaltungsformat gefunden, das den direkten Bezug zum Backhaus aufweist und eine Belebung des Backhauses unterstützt.

Auswechslung Regenwasserleitung Taubenäcker - Vergabe

Die Regenwasserleitung Taubenäcker entwässert den Bereich um den Kindergarten Taubenäcker in der Tübinger Straße. Neben Regenwasser wird hier auch kalkhaltiges Schichtenwasser abgeleitet. Durch den Kalk ist die Regenwasserleitung fast vollständig zugesetzt. Den Kalk mit einer Fräse zu entfernen ist mit erheblichen Kosten verbunden und unwirtschaftlich. Daher soll die Regenwasserleitung in offener Bauweise erneuert werden.

Die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Sanierungsarbeiten wurden vom Sachgebiet Tiefbau und Straßenunterhaltung der Stadt Holzgerlingen geplant, vorbereitet und durchgeführt. In der Sitzung beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Bauarbeiten an den günstigsten Bieter. Das Angebot beläuft sich auf 161.996,21 € brutto, hierfür vorgesehen waren im Haushaltsplan 100.000 €.

Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Stadt Holzgerlingen

Ein Mietspiegel ist eine Übersicht über die ortsübliche Vergleichsmiete im frei finanzierten Wohnungsbau. Die Einordnung einer Wohnung in den Mietspiegel und die damit zu zahlende Miete/m² erfolgt nach den wohnwertrelevanten Merkmalen des § 558 BGB: Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einer Wohnung, soweit sie für die Mietpreisbildung relevant sind, werden berücksichtigt. Weitere außergesetzliche Merkmale können ebenfalls herangezogen werden.

Unterschieden wird in einen einfachen und einen qualifizierten Mietspiegel. Letzterer ist für Kommunen über 50.000 Einwohner Pflicht, er ist detaillierter und muss auf der Grundlage einer direkten Datenerhebung durch Befragung von Vermietern / Mietern erstellt werden.

Ziel eines Mietspiegels ist der Schutz von Mietern vor beliebigen Mieterhöhungen und die Rechtssicherheit von Vermietern bei moderaten und angemessenen Mietanpassungen.

Das Land Baden-Württemberg fördert seit 2018 unter bestimmten Voraussetzungen kommunale Kooperationsprojekte zur Erstellung von qualifizierten Mietspiegeln.

Aufgrund dieser Förderung möchten die Gemeinde Schönaich und die Stadt Holzgerlingen diesbezüglich zusammenarbeiten.

Im Frühjahr gab es erste Gespräche hierzu. Das Kooperationsprojekt kann mit einem max. Zuschuss von insgesamt 12.000 € gefördert werden. Die Mittel werden aus dem bestehenden Fördervolumen von insgesamt 400.000 € nach dem Windhundprinzip vergeben.

Der Holzgerlinger Gemeinderat stimmte dem Kooperationsprojekt „Qualifizierter Mietspiegel“ in seiner Sitzung zu, der Gemeinderat von Schönaich wird am 25.07.2023 darüber abstimmen.

Für das Projekt wird aus der bisherigen Erfahrung von nachfolgenden Zeiträumen, beginnend im Herbst 2023 ausgegangen.

- Entwicklungs- und Vorbereitungsphase: ca. 8 Wochen
- Erhebungsphase: ca. 6-8 Wochen
- Auswertungsphase: ca. 10 Wochen
- Beschlussfassungsphase: ca. 5 Wochen

Somit ist für die gesamte Erstellung des Mietspiegels vom Zeitpunkt des Vertragsabschlusses bis zur endgültigen Fassung des Mietspiegels ein Zeitraum von ca. 7-8 Monaten anzusetzen.